



Pressemitteilung 09.09.2022

Léier Lëtzebuergesch Online - LLO.LU

Ein neues Tool für die luxemburgische Sprache: digital, weltweit und kostenlos.

Am 9. September 2022 haben der Minister für Bildung, Kinder und Jugend, Claude Meisch, und die Direktorin des *Institut national des Langues* (INL), Maisy Gorza, auf einer Pressekonferenz die neue Lernplattform für die luxemburgische Sprache LLO.LU vorgestellt. Durch diese neue Plattform, mit der man Luxemburgisch online lernen kann, wird die Bedeutung unserer Sprache auch auf internationaler Ebene aufgewertet und ihr zukünftiger Gebrauch gefördert. Mit dem LLO.LU, das ab dem Schuljahr 2022 im September weltweit kostenlos zugänglich sein wird, wird das Interesse an der luxemburgischen Sprache und Kultur in unserer modernen Gesellschaft aufrechterhalten und der Zugang zu qualitativ hochwertigem Lernmaterial gewährleistet.

Luxemburgisch, eine beliebte Sprache

Seit einigen Jahren gewinnt die luxemburgische Sprache sowohl in unserem Land als auch über unsere Grenzen hinaus an Popularität. So hat sich die Zahl der Anmeldungen für Luxemburgisch-Sprachkurse am INL in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt: 5.707 Anmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 stehen 5.533 Anmeldungen für Französischkurse entgegen.

„Die Nachfrage nach Luxemburgischkursen ist sehr groß, sowohl hierzulande als auch über die Grenzen hinaus. Das zeigt, wie wichtig die luxemburgische Sprache als Kommunikations- und Integrationsmittel ist, auch in der Wahrnehmung von Menschen, die sie nicht oder noch nicht sprechen. Mit dieser neuen Plattform ermöglichen wir es Interessierten, die Sprache auf spielerische und digitale Weise zu erlernen, und das nun weltweit“, betonte Claude Meisch.

Eine attraktive Plattform für Alltag und Beruf

Die Lernplattform LLO.LU bietet den Nutzern die Möglichkeit, die luxemburgische Sprache auf interaktive Weise zu entdecken, und das anhand verschiedener Lerneinheiten, die sowohl auf den privaten Gebrauch als auch auf die Arbeit ausgerichtet sind. Der Zugang zu dieser Lernplattform kann sowohl über den Rechner als auch über eine für iOS und Android entwickelte App erfolgen. Die Plattform ist in vier verschiedenen Sprachen verfügbar: Deutsch, Französisch, Englisch und Luxemburgisch.

Bei der ersten Anmeldung kann man einen Einstufungstest durchführen, um sein aktuelles Sprachniveau im Luxemburgischen einzuschätzen und so einen individuellen Lernverlauf festzulegen. Für den Zugang zu den Inhalten ist der Test jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die Kapitel sind thematisch gegliedert und zu jedem Thema gibt es Videos, Erklärungen und Übungen, und schließlich kann man das Gelernte auch mit einem kleinen Abschlusstest überprüfen.

Derzeit bietet die LLO.LU-Plattform Kurse für die Sprachniveaus A1 und A2 (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen) an. Jedes Schuljahr wird ein weiteres Sprachlernniveau hinzugefügt.

Investitionen in das Lernen in der virtuellen und realen Welt

Die Entwicklungskosten von rund 3,4 Millionen Euro für das LLO.LU unterstreichen das Engagement des Bildungsministeriums für die Förderung der luxemburgischen Sprache: Zwei Jahre lang hat ein fünfköpfiges Team das Material für die Online-Plattform erstellt, das in den nächsten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Die Lernplattform kann privat genutzt werden, aber auch von Luxemburgischlehrern, um ihren Schülern personalisiertes Material zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen des LLO.LU werden interessante Aktivitäten rund um die Sprache angeboten, sei es online oder an verschiedenen Orten im Land. Ein aktualisierter Terminkalender ist auf der Website verfügbar. Außerdem findet man hier auch Informationen über andere kulturelle Veranstaltungen.